



HELL TASTENLOCHER

TL 1

zum Stanzen von Wheatstone-Code-Lochstreifen



HELL-Tastenlocher Typ TL 1 dienen zum Stanzen von Lochstreifen im Wheatstone-Code, die von Maschinengebern abgetastet und von Funksendern mit vorwiegend hoher Telegrafiergeschwindigkeit gesendet werden. Die Tastatur des Gerätes entspricht der einer normalen Schreibmaschine, sie enthält:

- 26 Schrifttasten
- 10 Zifferntasten
- 4 Zeichentasten
- 1 Zwischenraum- sowie
- 1 Kombinationstaste.

Die maximale Stanzgeschwindigkeit beträgt 650 Anschläge pro Minute. Der Tastenauslösedruck ist mit etwa 100 Gramm um ein Vielfaches geringer als der mechanischer Büroschreibmaschinen, aber noch hoch genug, um volle Anschlagsicherheit beim Stanzen der Lochstreifen zu gewährleisten.

Zur Abkürzung der Übermittlungszeiten wird der Funkverkehr mit höheren Telegrafiergeschwindigkeiten durchgeführt, als es bei Handtastung möglich wäre. Neben der damit erreichten wesentlichen Verkürzung der Sendezeiten ergibt sich die Möglichkeit der Ordnung der Funkprüche nach Dringlichkeitsstufen und Leitwegen.

Zu diesem Zweck werden mit dem HELL Tastenlocher Typ TL 1 Lochstreifen gestanzt, die von Maschinengebern abgetastet und von Funksendern mit den Übertragungsverhältnissen angepaßten Telegrafiergeschwindigkeiten ausgestrahlt werden.

Empfangsseitig bedingen die hohen Telegrafiergeschwindigkeiten maschinelle Aufnahme der Nachrichten mit Schnell-Morserecordern. Die HELL Morserecorder der Typen RC 18 und RC 28 sind besonders für den Morse-Schnellverkehr bis zu 480 WpM geeignet.

Der Tastenlocher Typ TL 1, in Verbindung mit Maschinengebern und Morserecordern, ermöglicht damit Einsparungen an Sendezeit — Nachrichtenkanäle, Funkpersonal und Funkgeräte werden entlastet.

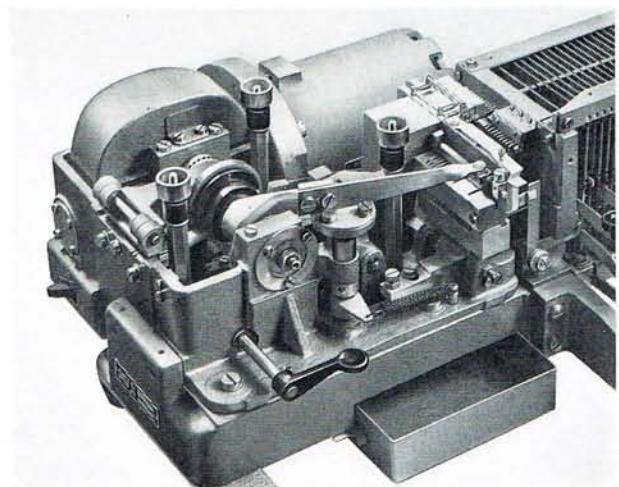
AUFBAU

Das Tastenfeld des zur Herstellung von Lochstreifen geschaffenen HELL-Tastenlochers Typ TL 1 besitzt für jedes Zeichen eine besondere Taste. Die Anordnung der Tasten entspricht der einer normalen Schreibmaschine, jedoch entfällt die Umschaltung zwischen Groß- und Kleinbuchstaben sowie Ziffern und Satzzeichen. Eine besondere Kombinationstaste dient zur Bildung von Verkehrs- und Sonderzeichen durch Zusammenziehen mehrerer Buchstaben unter Fortfall der Zwischenräume. Oberhalb der Tastatur befindet sich in Augenhöhe ein Lesepult mit einer linealförmig verlängerten Konzeptklammer, die zum Abschreiben schwierigen Textes zeilenweise verstellt werden kann.

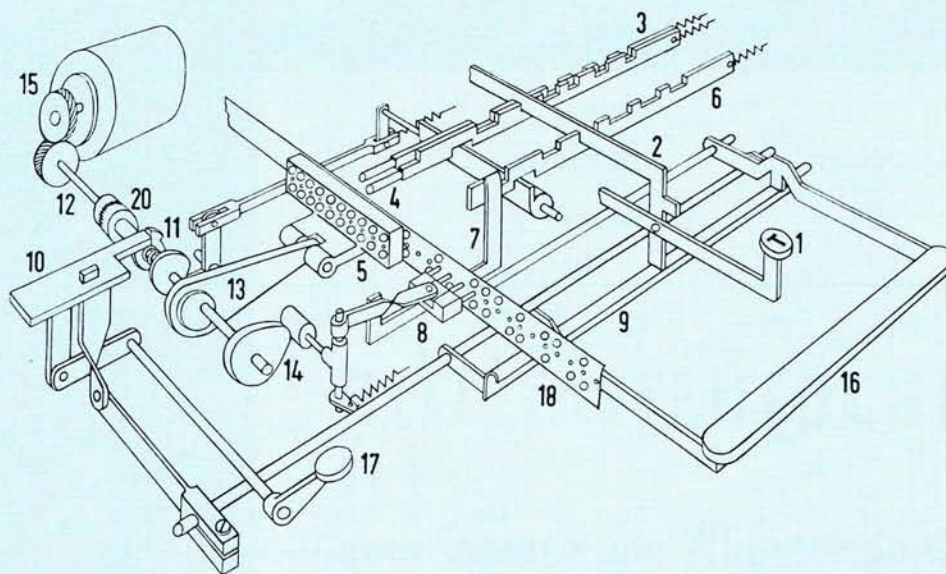
An der linken Seite befindet sich in einem besonderen Gehäuse der Stanzmechanismus, der kräftige Antriebsmotor mit Getriebe, Kupplung und Steuerung. Der selbstanlaufende Synchronmotor verleiht der Steuerwelle über ein Getriebe eine max. Drehzahl von 750 U/min. Ein Behälter nimmt die Stanzabfälle auf und ein Auslösehebel gestattet die Dauerwiederholung von Zeichen (z. B. iiii = Irrung bzw. eeee = error) bei gleichzeitigem Anschlagen der entsprechenden Zeichentaste. Wird nur der Auslösehebel betätigt, wird der Streifen transportiert und Transportlöcher gestanzt.

Die Papiervorratsrolle ist an der Rückseite des Schreibpultes gelagert. Der gestanzte Streifen wird aus dem Gehäuse des Stanzteiles nach vorn herausgeführt; er kann dadurch jederzeit kontrolliert und bequem abgetrennt werden. Das Gerät wird mittels seines Anschlußkabels aus dem Lichtnetz betrieben. Der Aus/Ein-Schalter befindet sich an der linken Seite der Grundplatte.

Das Gerät steht auf Weichgummifüßen; der Stanzmechanismus ist von einer geräuschkämpfenden Haube abgedeckt.



Antriebs- und Stanzmechanismus
Abdeckhaube abgenommen



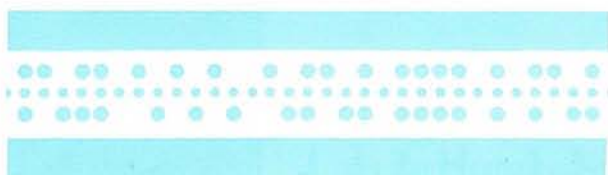
- 1 Taste (40)
- 2 Winkelhebel (40)
- 3 Wählschienen (20)
- 4 Stanznadeln (20)
- 5 Stanzmatrize
- 6 Vorschubschiene (9)
- 7 Winkelhebel (9)
- 8 Vorschubeinrichtung
- 9 Auslöseschiene
- 10 Auslöseklappe
- 11 Steuernocken für Stanzvorgang
- 12 Steuerwelle
- 13 Exzenterhebel für Stanzmatrize
- 14 Steuernocken für Streifenvorschub
- 15 Antriebsmotor mit Getriebe
- 16 Zwischenraumtaste
- 17 Auslösehebel für Wiederholung
- 18 Lochstreifen

WIRKUNGSWEISE

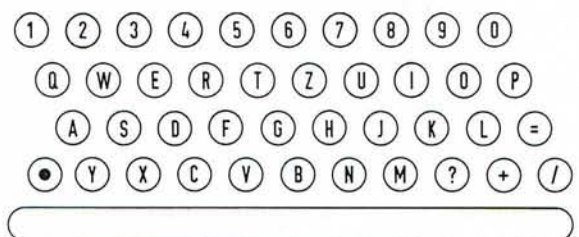
Wird eine Taste angeschlagen, fällt der zugehörige Winkelhebel in die Aussparungen aller 20 Wählschienen (W) und 9 Vorschubschienen (V) ein. Die dem Stanzbild entsprechende Anzahl W-Schienen und die der Zeichenlänge entsprechende Anzahl V-Schienen werden durch die jeder Schiene eigene, unterschiedliche Verzahnung gesperrt. Ober- und unterhalb der Transportlochreihe liegende Stanznadeln für die Nachrichtenlöcher werden dadurch blockiert und können der von einem Exzenter herangeführten Stanzmatrize nicht ausweichen; sie durchschlagen den eingelegten Papierstreifen.

Nach dem Stanzen wird der Streifen soweit transportiert, daß das nachfolgende Zeichen mit einem Zwischenraum gestanzt wird. Durch Betätigen der Kombinationstaste fällt dieser Zwischenraum zum nächsten Zeichen jedoch weg (z. B. ar).

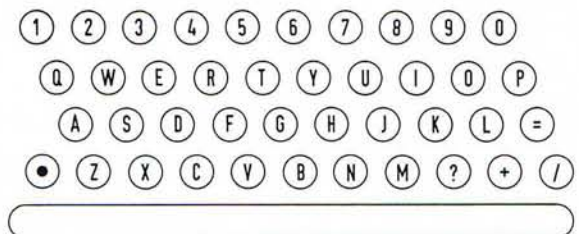
Wird die Zwischenraumtaste gedrückt, bleiben die W-Schienen außer Funktion; es wird lediglich der Streifen transportiert, so daß sich deutlich erkennbare Wortabstände ergeben.



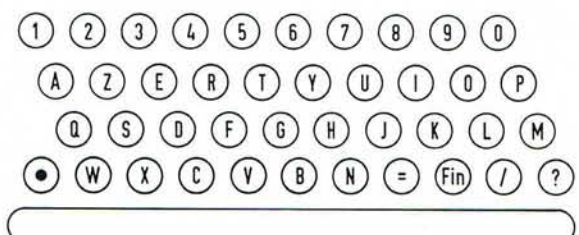
Stanzbild des Tastenlochers Typ TL 1



Deutsche Tastatur nach DIN 2111



Englische Tastatur nach E. S. C.



Französische Tastatur nach T. F. U.

TECHNISCHE DATEN

Betriebsspannung (Normalausführung) 220 V 50 Hz

Leistungsaufnahme ca. 30 W

Tastatur*	deutsch DIN 2111	englisch E.S.C. A—Z 0—9 ? + = / zur Bildung von Wortabständen zur Bildung von Verkehrs- und Sonderzeichen	französisch T.F.U. Fin / ? =
26 Buchstaben			
10 Zahlen			
4 Zeichen			
1 Zwischenraumtaste			
1 Kombinationstaste			

*) die Auslösetaste zur Wiederholung von Buchstaben (z. B. iiii = Irrung) befindet sich an der Antriebseite, links von der Tastatur.

max. Anschläge	650/min
Tastenauslösedruck	< 100 g
Antriebsmotor	Einphasen-Synchronmotor mit Hilfsphase
max. Drehzahl der Steuerwelle	750 U/min
Stanzbild	
Code	Wheatstone-Code
Lochdurchmesser	Nachrichtenlöcher 2,0 mm Transportlöcher 1,3 mm
Lochmittenabstand	2,54 mm (.1 inch.)
Stanzpapier	
Streifenbreite	12 mm (1/2 inch.)
max. Rollendurchmesser	210 mm (8 1/4 inch.)
Innendurchmesser des Rollenkernes	50 mm (2 inch.)
Abmessungen und Gewicht	Höhe 285 mm Breite 520 mm Tiefe 330 mm
erforderliche Arbeitsfläche	ca. 600 × 400 mm
Gewicht	ca. 18,5 kg

DR. - ING. RUDOLF HELL - KIEL

TELEFON: 2011

TELEX: 0292 858

TELEGRAMME: HELLGERAETE

Hell Verein / www.hell-kiel.de